

Ökogramm

der Waldbaumarten im Naturwald der submontanen Höhenstufe (nach Leibundgut und Ellenberg)

**Boden-
feuchtigkeit**

----- Bereich in dem die Buche herrscht

dürr

für Wald zu trocken

sehr trocken

Föhren

Viele Lichtbaumarten und Sträucher

Föhren

trocken

Traubeneiche

Sorbusarten

Lindenarten

Ahornarten

Stieleiche

Hagebuche

Esche

frisch

Hängebirke

Buche

Esche

feucht

Eichenarten

Tanne**

Winterlinde

Hagebuche

Bergahorn

Moorbirke

Hagebuche

Bergahorn

nass

Stieleiche

Esche

Moorbirke

Ulmenarten

sehr nass

Föhren

Schwarzerle

Weisserle*
Silberweide*

Wasser

für Wald zu nass

stark sauer

sauer

mässig sauer

neutral

basenreich

sehr nährstoffarm

sehr nährstoffreich

Säuregrad, Nährstoffangebot

Die Grafik zeigt das Vorkommen der wichtigsten Baumarten im schweizerischen Mittelland als Ergebnis des natürlichen Konkurrenzkampfes in Abhängigkeit von der Bodenfeuchtigkeit und dem pH-Wert (Säuregrad) bzw. von den Nährstoffverhältnissen des Bodens.

* Arten der zeitweise überschwemmten Flussauen **Arten im Peitschenmoos-Fichten-Tannenwald
Die Schriftgrösse drückt den Grad der konkurrenzbedingten Beteiligung an der Baumschicht aus.